

1	paar	min	werden	zu	1 paar	std
2	paar	min	werden	zu	2 paar	std
1	paar	min	werden	zu	2 paar	min
1	paar	std	werden	zu	2 paar	std
1	paar	min	werden	zu	2 paar	std
2	paar	min	werden	zu	1 paar	std
1	paar	std	werden	zu	2 paar	min
2	paar	std	werden	zu	1 paar	min
2	paar	std	werden	zu	1 paar	std
2	paar	min	werden	zu	1 paar	min
2	paar	std	werden	zu	2 paar	min
1	paar	std	werden	zu	1 paar	min

W
A
R
T
E
N

Jetzt sag ich das auf mich - ich fang vorne an. also das geht
ungefähr so.

Auf einer Wiese
steht eine Kuh die heißt Lise

Gäbe es keine Wiese
wie diese

für Lise

Gäbe es wahrscheinlich bald überhaupt keine Kühe mehr
wie diese

Lise

auf der Wiese

Wir brauchen keine Demonstrationen.

E. LEVO
D. BAKEL

B. GIMU
V. D.

Demonstrationen sind Mittel und Ausdruck der bürgerlichen Gesellschaft. Sie offenbaren bürgerliches Bewußtsein ~~und~~ ^{diejenige} ~~diejenige~~ ^{stärken} bürgerlicher Herrschaft. Sie ~~haben~~ ^{haben} nur einen Sinn: sie führen Macht vor oder versuchen es wenigstens. Macht im bürgerlichen Sinn natürlich, nämlich Macht über andere, repressive Macht. Die einzige Macht die wir aber brauchen ist die Macht über uns selbst und das ist Bewußtsein, proletarisches Bewußtsein. Und das ist nicht mehr gefangen in den bürgerlichen Kategorien von Macht und Herrschaft, Ökonomie und Freizeit. Proletarisches Bewußtsein ist das Bewußtsein, daß die Welt unsere Welt ist und daß die Geschichte unsere Geschichte ist. Proletarisches Bewußtsein kennt keine Trennung von Denken und Handeln, es ist das Leben. ~~Begriffe bewegen~~
Das Attentat auf die Ordnung ist kein Ausbruchversuch, sondern nur ein spektakulärer Kraftakt innerhalb des Systems. Begriffe bewegen ~~das~~ nur das Denken, nicht das Leben. Demonstrationen bewegen nicht einmal das Denken. Schafft die Demonstrationen ab, macht die Macht kaputt.
(V. D. OFFEN, Sprecher der deutschen Sektion der „Globalen Revolutionären Organisationsbewegung - Initiativ Ausschluß Negationstheorie (GROBIAN)“)

hier mit sind Sie aufgefordert zum
~~X~~ DURCHHALTEN

des Unsinnns als Sinn des Lebens
bis zum Tage des Jüngsten Gerichts
der auch nicht schlechter sein wird
als der heutige und trotzdem alles
bisher Dagewesene übertrifft in der
phantasievollen Einmaligkeit der
immer wiederkehrenden Langeweile
durch die auch die grausamsten
Beherrschten ihre Natur überschreiten
und in die Wolken einbrechen
werden ohne noch kurz zuvor
Seitenhiebe auszuteilen an alle
diejenigen die es nicht wissen wollen.

2. 10. 15³⁸

die himelstrahlen frühjahrsstürme sind vorbei und verleben der mittelzeit nichts ohne weiteres. trotz dieser gewissen tendenz zur sonderation kann man kaum vorzeitig ins bett oder auch nicht. jedenfalls entsteht hier schon der anfang einer unbeständigen rivalität, die sich vielleicht noch in das herz hineinstreckt und sich nie sicher ist, ob das schicksal gelingt oder andernfalls doch noch fürchterlich auf man fliegen. sollten die fabulierten düsseldorfer später einmal schleifen schließen, ist nicht ausgeschlossen, daß es im hintergrund bracht und donnert und knarrt und daddelt und funken spritzt zum überspringen des grabens bei nacht. nachstentags folgt die fortsetzung. es bleibt nicht aus. keiner schließt die türen. die werten verleben sich gegenseitig. und der lärm ist schluß. muß das so sein? man könnte es doch auch rekursen. aber wer weiß das schon.

nebel flattert durch den wald

über alle rinden hallt

kein strauch

elbes oder käsetropf

fernvorüber plastikstopp

senfbauch

lukullibullibassermann

vertreterrann

sergserfordalitermähenpansaale kerlbiesthol, heimfai kamkein kraut kopf kullern. krestorium
verlor die neren und verschwand im wind. ohne zaudern zu plandern verrijst das welkende kind.
katastrophenjimmy ist ein sensationsbock. wer hätte das gedacht und dann gelacht und gelacht
und gelacht.

2. 10. 15⁵⁸

wenn ihr glaubt, daß es einmal zueinde ist, irrt ihr euch gewaltig
 stadtguerilla ist in der hiesigen und heutigen form produkt, reine
 re-aktion, und somit integraler bestandteil des herrschenden systems.
~~wohl meist~~ ohne es selbst zu wollen, wird ein abgeschlossen-
 diffuser kreis von widerstand leistenden personen zu star-gegnern
 hochgezüchtet und jedermanns wut und ärger über bestehende
 verhältnisse ~~sich~~ kanalisiert in die bekämpfung der
 "terroristen".

der ~~erwartete~~ widerstand der stadtguerilla, der ~~geplant~~
 von perversem "modellcharakter" bestimmt wird, ist auf ganzer
 linie gescheitert. der beweis, daß widerstand möglich ist, endete
 im knast, aufm friedhof oder in reinen, verzweifelten
 selbsterhaltungsaktionen. das martyrium feiert triumphe, jesus lebt.
 auch die illusion, dem system auf militanter ebene effektiver schaden
 zu können dürfte inzwischen selbst von den tiefsten träumern
 als solche erkannt worden sein.

und im Hinblick auf die "verschärfung der widersprüche" und die
 "forcierung der klassenauseinandersetzung" hat die stadtguerilla
 genau die bravouröse leistung vollbracht, die ihr von oben
 zugeordnet wurde: die verschärfung der repression konnte
 legitimiert werden ohne daß das volk sich betroffen fühlt, im
 gegenteil: der lafall ~~ist~~ macht einen grausen.

was der stadtguerilla bleibt ist das alibi des handelns und
welch üble tendenzen das hat bewässerböde initiativen, die
auf einen sonderstatus für sogenannte politische gefangene als
„kriegsgefangene“ hinarbeiten und damit den prozess der
selbstorganisation innerhalb und gegen den knast als
einen zentralen knotenpunkt des „Modells Deutschland“ torpedieren.

wir müssen aufhören im namen anderer zu handeln und
andere, in unserem namen handeln zu lassen.

wir müssen unseren alltag in den griff bekommen statt
dem staat eine ähnliche form entgegenzusetzen.

wir müssen mit den mittel der subversion dort angrafen
wo der staat sich nicht wehren kann: in der theorie und der
praxis von moral, arbat, famihe, produktivität, gehorsam,
ausbildung, autorität.

wir müssen anfangen uns selbst zu „deklassierten“
zu machen.

FÜR EINE ORGANISATION DER BEWUSSTEN NICHTKÄMPFER!

nicht der terror macht die gesetzte sondern die gesetzte machen den terror

10.10.77

Staatliche maßnahmen gegen widerstand leistende personen und gruppen sind nicht in erster linie maßnahmen gegen deren effektive gefahrlichkeit fürs system, sondern maßnahmen zur popularisierung eines feindbildes, das in form einer ware ~~schafft~~ und ~~gekauft~~ ^{verkauft}, angepriesen und verkauft wird und somit der verbreitung und vertiefung der herrschenden ideologie, also der vergasung jeglichen bewusstseins über die wirklichen verhältnisse, dient.

gleichzeitig haben sie, in form von gesetzesänderungen und -ergänzungen, den effekt, daß, sollte genannte vergasung keinen ausreichenden erfolg bringen, in zukunft rechtsstaatliche handhaben gegen jeden wirklich effektiv werdenden widerstand ~~schon~~ schon lange vorhanden sind.

nicht die staatlichen maßnahmen sind reaktion auf den widerstand von stadtguerilla, akw-gruppen v.a., vielmehr sind diese gruppen und ihr 'kampf' reaktion auf maßnahmen des systems, sie sind ihr produkt und das system braucht sie, um sich weiterentwickeln und perfektionieren zu können.

heute verabschiedete 'anti-terroristen-gesetze' zielen nicht auf heute politisch aktive sondern auf die köpfe des volkes - auf die eine art - der ideologisierung - oder auf die andere - der ^{verpflichten} legalen liquidierung.

inspektakel tanzen die terroristenpuppen und zur dramatisierung des ganzen theates taucht an entscheidender stelle hin und wider irgendein prominenter hans-martin must-kasper auf, der - tot oder lebendig - seit jeher auch nur eine funktion hatte, die ~~permanente~~ ^{permanente}

das herrschende alltäglichen "Lebens" strahlender zu machen.
 nur wie im oben-text die anti-terror-justice nur "abrandzone der
 BRD-gesellschaft" nicht verkennt deren nichtlichen Sinn.
 § 129 a und die kontaktsperre-gesetz, ebenso wie 88a und 130a zielen
 eben nur scheinbar auf erblarte politische gesellschaftsfeinde. was das
 system nichtlich bewegt sind jene "schädlinge", die nicht, wenig oder
 schlecht arbeiten sondern krankfeiern, lummeln, saufen oder streiken, die
 nicht einkaufen gehen sondern klauen, strafbahn- und stromrechnung
 nicht bezahlen etc, die dort angreifen, wo der staat sich nicht wehren
 kann; gegen deren praktische radikaltät und spontane selbst-
 organisierung geht es, indem man versucht, ihre köpfe zu
 kolonisierung, ihre wut und ihren ~~willen~~ lebenswillen zu kanalisieren
 und sie ~~sofortlich~~ im ^{offiziellen} rahmen der frühlich-demokratischen grund-
 ordnung zu eliminieren in knästen und psychoanstalten falls ~~sich~~
 kaufhaus fabrik oder universität diese funktion nicht mehr erfüllen
 können.

als dem system ^{am liebsten} besonders hilfreich ~~ist~~ im allgemeinen spaltungs-
 klamank erweisen sich diejenigen, die ständig von "politischen"
 gefangenen reden und ~~noch~~ sogar noch auf deren sonderstatus als
 "kriegsgefangene" hinarbeiten und sich somit außerhalb und gegen den
 selbstorganisationsprozeß einer bewegung der gefangenen stellen.

mein selbstverständnis beruht auf meinem willen und meiner unfähigkeit. ich habe beschlossen nie mehr nichts zu tun und sitze hier rum und tue nichts - als denken und schreiben und reden. meine unfähigkeit ist, ebenso wie mein willen, ergebnis meiner entwicklung - mischmaach aus lernprozessen erkenntnissen ängsten überlegungen erfahrungen unzufriedenheit verzweiflung und hoffnung.

jetzt, nach bulade ponto + schleyer sitzen wir hier und erwarten das große voll-back, hoffen daß es nicht allzu schlimm wird. die überlebenden werden sich wieder aufrappeln, etwas vorsichtiger werden, mit der einsicht daß wir früher oder später alle in den wind gepustet werden. vor zehn jahren benno ohnesorg und steine heute nur noch leichen und ein paar flugblätter. wir haben nichts gelernt. wenigstens das sollten wir befragen. wir sind die re-aktion.

aber da ist noch mein wille, auch gewachsen aus erkenntnissen und erfahrungen. der weg ohne rückkehr ist beschritten und die letzten brücken hinter mir werden bald gesprengt. ich freu mich wie die fetsen fliegen. ich weiß ich hab nichts zu verlieren, aber diese unsicherheit. hin und wieder ein hauch von dem was es zu gewinnen gilt aber ich kann die einsamkeit nicht allein bekämpfen.

Das Wasser ist trüb

die Luft ist rein

Franz-Josef muß ertrinken sein

Als andere
in den hinteren

Recht ist

Selbst ein

Schreiben

vor die rekupeation der maßlosen unverschämtheit
gegenüber den sensationen dieser welt tritt das
nicht-vergessen der aufdringlichen zuneigung zu
gewissen menschen und verschüttet den einen, der
außer dem schlüssel zur erkenntnis nichts
enthält.

nichts ist fertig. die scene wechelt und der tag
gewinnt an bedeutung. wenn die vergangenheit uns
hoch ~~kommt~~ ^{schon} gekommen ist, ~~und~~ ^{nebenbei} ~~schon~~ die notdurft ~~und~~
erschlingen und die wahrheit verbrietet. bevor der
unterschied sich breitmacht findet der unsinn sein leben,
und am ende beginnt der anfang.